

Aktivität als sozialistische Klasse zu erhöhen. Dazu vermittelt die Partei der Arbeiterklasse den Genossenschaftsbauern die marxistisch-leninistische Weltanschauung mit dem Ziel, daß die Bauern die Bedeutung ihrer Arbeit für die Stärkung des Sozialismus, für die Erhaltung des Friedens erkennen. Die Partei hilft den Bauern, die ihrer Arbeit zugrunde liegenden gesellschaftlichen Zusammenhänge tiefer zu verstehen und die Prozesse beherrschen zu lernen, die zum Abbau der wesentlichen Unterschiede zwischen Stadt und Land führen.

Die Führung der Arbeiterklasse in diesem Bündnis spiegelt sich darin wider, daß sie der Klasse der Genossenschaftsbauern — insbesondere angesichts der zunehmenden Spezialisierung und Kooperation der Produktion in der Landwirtschaft — ihre Erfahrungen bei der Leitung, Planung, Organisation und Kontrolle moderner Produktionsprozesse übermittelt und den Bauern hilft, ihre spezifischen Kenntnisse und Erfahrungen in diesen Prozeß einzubringen und voll zu nutzen. Dafür ergeben sich zunehmend günstigere Bedingungen, insofern die direkten Kooperationsbeziehungen zwischen Industrie und Landwirtschaft immer enger werden, aber auch daraus, daß die Arbeiterklasse in der Landwirtschaft selbst anwächst. Solche Zentren der Arbeiterklasse, wie sie z. B. in der DDR in Form der Kreisbetriebe für Landtechnik, der Agrochemischen Zentren und Volkseigenen Güter bestehen, wirken wesentlich auf das Tempo des wissenschaftlich-technischen Fortschritts auf dem Lande ein und demonstrieren die sozialen Fortschritte und Vorzüge, die sich aus industriell betriebener Produktion ergeben.

**Tabelle 34 Steigerung der landwirtschaftlichen Bruttoproduktion bei gleichzeitigem Rückgang der Zahl der in der Land- und Forstwirtschaft Beschäftigten**

Land	Steigerung der		Anteil der in der Land- und Forst-		
	1960	1980	landwirtschaftlichen	Wirtschaft Beschäftigten an der	Bruttoproduktion
			Gesamtbeschäftigtenzahl (in Prozent)		
	(Index 1970 = 100)				
	1960	1980	1960	1970	1980
Bulgarien	72	121	55,5	35,8	24,5
DDR	88	121	17,2	13,0	10,5
Kuba	—	127	—	—	24,1 <sup>*)</sup>
Mongolei	88	108	60,8	47,3	39,9
Polen	80	108	44,1	34,6	26,3
Rumänien	81	165	65,6	49,3	29,8
Tschechoslowakei	81	126	26,0	18,5	14,2
UdSSR	72	110	38,8	25,4	20,2
Ungarn	82	141	38,9	26,4	22,0

\* > 1977

Mit der erfolgreichen Organisierung verschiedener kooperativer Einrichtungen, der Verstärkung des gesellschaftlichen Charakters der Arbeit und der zunehmenden Qualifizierung vollziehen sich tiefgreifende Veränderungen innerhalb der Klasse der